

- 2 -

Die Erschienenen zu 1 und 2 erklären, daß sie rein arischer Abstammung und mit keiner die Eheschließung ausschließenden Erbkrankheiten befallen sind. Sie beantragen mit Rücksicht auf die Kriegsereignisse wegen außerordentlicher Umstände die Kriegstraung und beantragen weiter das Aufgebot mündlich entgegenzunehmen und von sämtlichen Fristen Abstand zu nehmen.

Den Anträgen wird stattgegeben. Das mündlich abgegebene Aufgebot ist geprüft und für ordnungsgemäß befunden worden.

Ich komme nunmehr zum feierlichen Akt der Eheschließung. In Gegenwart der obengenannten Zeugen zu 3 und 4 frage ich Sie,

Herrn Rüdiger Adolf Jellen
ob Sie gewillt sind, die Ehe mit

Fräulein Anna Braun
einzugehen. In diesem Falle bitte ich Sie, mit "ja" zu antworten.

Nunmehr frage ich Sie,

ob Sie gewillt sind, die Ehe mit

Fräulein Rüdiger Adolf Jellen
einzugehen. In diesem Falle bitte ich auch Sie mit "ja" zu antworten.

Nachdem nunmehr beide Verlobte die Erklärung abgegeben haben die Ehe einzugehen, erkläre ich die Ehe vor dem Gesetz rechtmäßig für geschlossen.

Berlin, am 29. April 1945

Vorgelesen und unterschrieben:

1.) Ehemann:

2.) Ehefrau:

3.) Zeuge zu 1:

4.) Zeuge zu 2:

5.)

W. Rüdiger
als Standesbeamter

D-49583 v 02



The Mayor
of the Capital of the Reich

Before Walter Wagner, City Councillor, as the appointed Registrar
of the Capital of the Reich appeared, for the purpose of joining in
marriage.

1. Adolf Hitler

Born 20 April 1889 at Braunau

Residence: Berlin, Reich Chancellory

Father:

Mother:

Marriage of the parents

Identified by: Personally known

2. Miss Eva Braun

Born on the 6th of February 1910 in Munich, Wasserburgerst No. 8

Residence: Munich Wasserburgerst No. 12

Father: Friedrich Braun

Mother: Franciska Braun, Nee Dronburger

Marriage of the parents

Identified by: Special identity card dated 4 April 39 issued by the
Chief of the German Police.

3.

Witness: Reich Minister Dr. Goebbels, Joseph

Born 26 October 1897 Rheydt

Residence: Berlin, Hermann Goeringst 20

Identified by: Personally known

4.

Witness: Reichs Leiter Martin Bormann

Born 17 June 1900 in Halberstadt

Residence: Obersalzberg

Identified by: Personally known





ADOLF HITLER

- Certificate of Marriage
- Private Will
- Political Testament



D-49583 Y Q1

- 2 -

The persons mentioned under 1 and 2 state that they are of pure Aryan descent and that they are not infected with inheritable diseases which would exclude them from marriage. Considering the war situation and the special circumstances they apply for marriage under special war time laws. They also ask to accept an oral publication of the bans and to disregard all legal delays.

The application is accepted. The oral publication of the bans is checked. The findings are in order.

I come now to the ceremonial act of marriage.

In the presence of the witnesses mentioned under 3 and 4 I ask you,

My Fuehrer Adolf Hitler

Are you willing to take the

Miss Eva Braun

As your wife.

If you are, answer "I Do"

Now I ask you

Miss Eva Braun

Are you willing to take

Our Fuehrer Adolf Hitler

As your husband

If you are, answer "I Do"

Since both newly weds have stated their intentions, I declare this marriage as legal before the law.

Berlin, 29 April 1945

Read and Signed:

1.) Husband:

(Signed) Adolf Hitler

2.) Wife:

Eva Hitler nee Braun

3.) Witness 1:

Joseph Goebbels

4.) Witness 2:

M. Bormann

5-) (Signed) Wagner

As Registrar

FBI
LABORATORY

D-49583 Q3

Der Oberbürgermeister
der Reichshauptstadt

Vor dem Oberbürgermeister der Reichshauptstadt Berlin als
Standesbeamten von Berlin

als Standesbeamten der Reichshauptstadt, vom Oberbürgermeister
beauftragt - sind zum Zweck der sofortigen Einschließung erschie-
nen

1.

geb.

wohnhaft:

Vater:

Mutter:

Einschließung des Nischen

ausgewiesen durch:

ASPEL:

2.

geb.

wohnhaft:

Vater:

Mutter:

Einschließung des Nischen

ausgewiesen durch:

3.

als Zeuge:

geb.

wohnhaft:

ausgewiesen durch:

4.

als Zeuge:

geb. 17.6.00

wohnhaft:

ausgewiesen durch:

D-49583 Y 91





ADOLF HITLER

Was ich besitze, gehört - soweit es
überhaupt von Wert ist - der Partei. Sollte
diese nicht mehr existieren, dem Staat, sollte

uns beiden raubte.

setzen, was meine Arbeit im Dienst meines Volkes
Mein privates Testament.

teilen. Sie geht auf ihren Wunsch als meine
Gattin mit mir in den Tod. Er wird uns das er-
setzen, was meine Arbeit im Dienst meines Volkes
uns beiden raubte.

Da ich in den Jahren des Kampfes
glaubte, es nicht verantworten zu können, eine
Ehe zu gründen, habe ich mich nunmehr vor Be-
endigung dieser irdischen Laufbahn entschlos-
sen, jenes Mädchen zur Frau zu nehmen, das
nach langen Jahren treuer Freundschaft aus
freiem Willen in die schon fast belagerte Stadt
hereinkam, um ihr Schicksal mit dem meinen zu
teilen. Sie geht auf ihren Wunsch als meine
Gattin mit mir in den Tod. Er wird uns das er-
setzen, was meine Arbeit im Dienst meines Volkes
uns beiden raubte.

Was ich besitze, gehört - soweit es
überhaupt von Wert ist - der Partei. Sollte
diese nicht mehr existieren, dem Staat, sollte

D-49583

Q3

FBI
LABORATORY

ADOLF HITLER

MY PRIVATE WILL

Since I did not think I should take the responsibility of entering into marriage during the years of combat, I have decided now before termination of life on this earth, to marry the woman who, after many years of true friendship, entered voluntarily into this already almost besieged city, to share my fate. She goes to death with me as my wife, according to her own desire. Death will replace for us that of which my work in the service of my people robbed us.

What I own belongs - as far as it is of any value at all - to the party. Should the party no longer exist it will belong to the state. Should

FBI
LABORATORY

D-49583 Q4

- 2 -

auch der Staat vernichtet werden, ist eine weitere Entscheidung von mir nicht mehr notwendig.

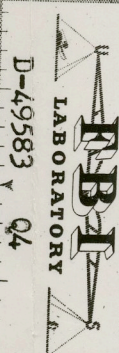
Ich habe meine Gemälde in den von mir im Laufe der Jahre angekauften Sammlungen niemals für private Zwecke, sondern stets nur für den Ausbau einer Galerie in meiner Heimatstadt Linz a.d.Donau gesammelt.

Dass dieses Vermächtnis vollzogen wird, wäre mein herzlichster Wunsch.

Zum Testamentsvollstrecker ernenne ich meinen treuesten Parteigenossen

Martin B o r m a n n .

Er ist berechtigt, alle Entscheidungen endgültig und rechtsgültig zu treffen. Es ist ihm gestattet, alles das, was persönlichen Erinnerungswert besitzt, oder zur Erhaltung eines kleinen bürgerlichen Lebens notwendig ist, meinen Geschwistern abzutrennen, ebenso vor allem der Mutter meiner Frau und meinen, ihm genau bekannten treuen Mitarbeitern und Mit-



- 2 -

the state also be destroyed, any further decision from me is no longer necessary.

The paintings in the collections which I have bought during the years have never been acquired for private purposes, but always exclusively for the creation of an art gallery in my native town of Linz a.d. Donau.

It is my heartfelt desire that this legacy shall be fulfilled.

My most faithful party member

Martin B o r m a n n

shall be the executor of this testament. He is authorized to make all decisions to be final and legal. He is permitted to take everything which either has personal souvenir value or which is necessary for the maintenance of a small bourgeois household and to give it to my brothers and sisters, and besides especially to the mother of my wife and my



D-49583 Y Q5

arbeiterinnen, an der Spitze meinen alten Sekretären, Sekretärinnen, Frau Winter, usw., die mich jahrelang durch ihre Arbeit unterstützten.

Ich selbst und meine Gattin wählen, um der Schande des Absetzens oder der Kapitulation zu entgehen, den Tod. Es ist unser Wille, sofort an der Stelle verbrannt zu werden, an der ich den grössten Teil meiner täglichen Arbeit im Laufe eines zwölfjährigen Dienstes an meinem Volke geleistet habe.

Gegeben zu Berlin, den 29. April 1945, 4.00 Uhr

L. Thurn

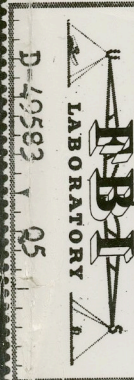
als Zeugen:

Martin L.

Dr. f. f. f.

als Zeugen:

Nicolaus von Tolstoy



faithful co-workers who all are well known to him. There are most of all my old secretaries, Mrs Winter etc., who for many years gave me loyal co-operation.

Myself and my wife choose death to escape the disgrace of being forced to resign or to surrender. It is our wish to be cremated immediately at the place where I have done the greatest part of my work during the twelve years of service for my people.

Berlin, 29 April 1945, 4:00 hrs

ADOLF HITLER

As witness:

MARTIN BORMANN

DR. GOEBBELS

As witness:

NICOLAUS VON BELOW



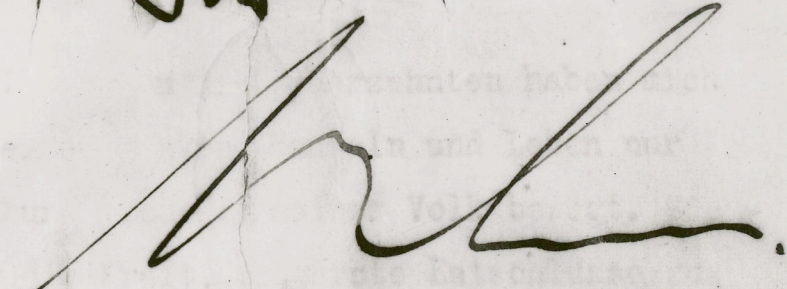
DER SEKRETÄR DES FÜHRERS
REICHSLEITER MARTIN BORMANN

FÜHRERHAUPTQUARTIER 29.4.45
ANSCHRIFT FÜR POSTSENDUNGEN
MÜNCHEN 33, FÜHRERBAU

Lieber Großadmiral!

Da wegen des Ausbleibens aller Divisionen
unsere Lage hoffnungslos erscheint,
diktierte der Führer in der vergangenen
Nacht das aut. politische
Testament.

L. Reichleiter!



FBI
LABORATORY
D-49583 Q6

The Secretary of The Fuehrer
Reichsleiter Martin Bormann

Headquarters of The Fuehrer
Mailing Address
Munich 33, Fuehrerbau
29 April 45

Dear Grandadmiral

Since all our Divisions failed to appear our situation seems to
be beyond hope.

The Fuehrer dictated last night the attached political testament.

Heil Hitler!
Yours
(Signed) Bormann



D-49583 Q7



ADOLF HITLER

Mein politisches Testament.

Seit ich 1914 als Freiwilliger meine bescheidene Kraft im ersten, dem Reich aufgewungenen Weltkrieg einsetzte, sind nunmehr über dreissig Jahre vergangen.

In diesen drei Jahrzehnten haben mich bei all meinem Denken, Handeln und Leben nur die Liebe und Treue zu meinem Volk bewegt. Sie gaben mir die Kraft, schwerste Entschlüsse zu fassen, wie sie bisher noch keinem Sterblichen gestellt worden sind. Ich habe meine Zeit, meine Arbeitskraft und meine Gesundheit in diesen drei Jahrzehnten verbraucht.

Es ist unwahr, dass ich oder irgendjemand anderer in Deutschland den Krieg im Jahre



ADOLF HITLER

MY POLITICAL TESTAMENT

Since 1914, when, as a volunteer, I employed my modest powers in the first World War forced upon the Reich, more than thirty years have passed.

In these three decades love and faith for my people have been the only mainsprings of all my thinking, acting and living. These ideals gave me the power to make the most difficult decisions, such as no mortal has yet had to face. I have exhausted my time, my working energy and my health in these three decades.

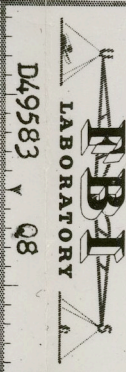
It is not true that I or anybody else in Germany wanted the war in the year



- 2 -

1939 gewollt haben. Er wurde gewollt und angestiftet ausschliesslich von jenen internationalen Staatsmännern, die entweder jüdischer Herkunft waren oder für jüdische Interessen arbeiteten. Ich habe zuviele Angebote zur Rüstungsbeschränkung und Rüstungsbegrenzung gemacht, die die Nachwelt nicht auf alle Ewigkeiten wegzuleugnen vermag, als dass die Verantwortung für den Ausbruch dieses Krieges auf mir lasten könnte. Ich habe weiter nie gewollt, dass nach dem ersten unseligen Weltkrieg ein zweiter gegen England oder gar gegen Amerika entsteht. Es werden Jahrhunderte vergehen, aber aus den Ruinen unserer Städte und Kunstdenkmäler wird sich der Hass gegen das, letzten Endes verantwortliche Volk immer wieder erneuern, dem wir das alles zu verdanken haben: Dem internationalen Judentum und seinen Helfern!

Ich habe noch drei Tage vor Ausbruch des deutsch-polnischen Krieges dem britischen Botschafter in Berlin eine Lösung der deutsch-polnischen Probleme vorgeschlagen - ähnlich der im Falle des Saargebietes unter internationaler Kontrolle. Auch dieses Angebot kann nicht weggeleugnet werden. Es wurde nur



- 2 -

1939. It was desired and provoked entirely by those international statesmen who were either of Jewish origin or who worked in the Jewish interest. I have made so many offers for the reduction and limitation of armaments, which posterity cannot explain away for all eternity, that the responsibility for the outbreak of this war cannot rest on me. Furthermore, I never desired that after the first terrible World War a second war should arise against England or even against America. Centuries may pass, but out of the ruins of our cities and art-monuments the hatred will arise and be constantly renewed against the people which is alone ultimately responsible: International Jewry and its assistants!

As late as three days before the outbreak of the German-Polish war, I proposed to the British Ambassador in Berlin a solution of the German-Polish problem - similar to the case of the Saar area, under international control. This offer cannot be

FBI
LABORATORY

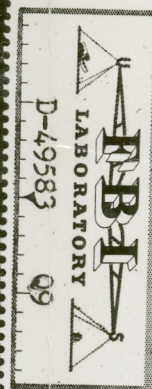
D-49583 99

- 3 -

verworfen, weil die massgebenden Kreise der englischen Politik den Krieg wünschten, teils der erhofften Geschäfte wegen, teils getrieben durch eine, vom internationalen Judentum veranstaltete Propaganda.

Ich habe aber auch keinen Zweifel darüber gelassen, dass, wenn die Völker Europas wieder nur als Aktienpakete dieser internationalen Geld- und Finanzverschwörer angesehen werden, dann auch jenes Volk mit zur Verantwortung gezogen werden wird, das der eigentlich Schuldige an diesem mörderischen Ringen ist: Das Judentum! Ich habe weiter keinen darüber im Unklaren gelassen, dass dieses Mal nicht nur Millionen Kinder von Europäern der arischen Völker verhungern werden, nicht nur Millionen erwachsener Männer den Tod erleiden und nicht nur Hunderttausende an Frauen und Kindern in den Städten verbrannt und zu Tode bombardiert werden dürften, ohne dass der eigentlich Schuldige, wenn auch durch humanere Mittel, seine Schuld zu büssen hat.

Nach einem sechsjährigen Kampf, der einst in die Geschichte trotz aller Rückschläge als ruhm-



- 3 -

explained away either. It was only rejected because the responsible circles in English politics wanted war, partly because of the expected business, partly driven by a propaganda arranged by international Jewry.

But I left no doubt about the fact that the real culprit in this murderous struggle, Jewry, would also have to pay for it, if the people of Europe were again to be treated as so many packages of shares by these international money and finance conspirators. Furthermore, I left no doubt that it would not be tolerated this time that millions of European children of the Aryan people should starve to death, that millions of grown-up men should suffer death, and that hundreds of thousands of women and children should be burnt and bombed to death in the cities, without the real culprit suffering his due punishment, even though through more humane methods.

After six years of struggle, which in spite of all reverses, will go down in history as the most glorious



- 4 -

vollste und tapferste Bekundung des Lebenswillens eines Volkes eingehen wird, kann ich mich nicht von der Stadt trennen, die die Hauptstadt dieses Reiches ist. Da die Kräfte zu gering sind, um dem feindlichen Ansturm gerade an dieser Stelle noch länger standzuhalten, der eigene Widerstand aber durch ebenso verblendete wie charakterlose Subjekte allmählich entwertet wird, möchte ich mein Schicksal mit jenem teilen, das Millionen anderer auch auf sich genommen haben, indem ich in dieser Stadt bleibe. Ausserdem will ich nicht Feinden in die Hände fallen, die zur Erlustigung ihrer verhetzten Massen ein neues, von Juden arrangiertes Schauspiel benötigen.

Ich hatte mich daher entschlossen, in Berlin zu bleiben und dort aus freien Stücken in dem Augenblick den Tod zu wählen, in dem ich glaube, dass der Sitz des Führers und Kanzlers selbst nicht mehr gehalten werden kann. Ich sterbe mit freudigem Herzen angesichts der mir bewussten unermesslichen Taten und Leistungen unserer Soldaten an der Front, unserer Frauen zuhause, den Leistungen unserer Bauern und Arbeiter und dem in der Geschichte einmaligen Einsatz unserer Jugend, die meinen Namen trägt.

FBI
LABORATORY
D-49583
Q10

- 4 -

and most courageous manifestation of a people's will to live, I cannot separate myself from the city which is the capital of this Reich. Because the forces are too small to further resist the enemy assault just at this point, and because individual resistance is rendered valueless by blinded and characterless scoundrels, I desire to share the fate which millions of others have taken upon themselves, in that I remain in this city. Furthermore, I do not want to fall into the hands of enemies who need another show, arranged by Jews, for the amusement of their ill-guided masses.

I have therefore resolved to remain in Berlin and there to choose death of my own free will, at that moment in which I ever believe that this seat of the Fuehrer and Chancellor can no longer be defended. I die with a glad heart in view of my awareness of the immeasurable deeds and accomplishments of our soldiers at the front, of our women at home, of accomplishments of our farmers and workers, and of the sacrifice - outstanding in history - of the youth which bears my name.

FBI
LABORATORY

D-49583 Q11

- 5 -

Dass ich ihnen allen meinen aus tiefstem Herzen kommenden Dank ausspreche, ist ebenso selbstverständlich wie mein Wunsch, dass sie deshalb den Kampf unter keinen Umständen aufgeben mögen, sondern, ganz gleich wo immer, ihn gegen die Feinde des Vaterlandes weiterführen, getreu den Bekenntnissen eines grossen Clausewitz. Aus dem Opfer unserer Soldaten und aus meiner eigenen Verbundenheit mit ihnen bis in den Tod, wird in der deutschen Geschichte so oder so einmal wieder der Samen aufgehen zur strahlenden Wiedergeburt der nationalsozialistischen Bewegung und damit zur Verwirklichung einer wahren Volksgemeinschaft.

Viele tapferste Männer und Frauen haben sich entschlossen, ihr Leben bis zuletzt an das meine zu binden. Ich habe sie gebeten und ihnen endlich befohlen, dies nicht zu tun, sondern am weiteren Kampf der Nation teilzunehmen. Die Führer der Armeen, der Marine und der Luftwaffe bitte ich, mit äussersten Mitteln den Widerstandsgeist unserer Soldaten im nationalsozialistischen Sinne zu verstärken unter dem besonderen Hinweis darauf, dass auch ich selbst, als der Gründer und Schöpfer dieser Bewegung, den Tod dem feigen Absetzen oder gar einer Kapitulation vorgezogen habe.



- 5 -

That I give them all my thanks from the bottom of my heart is as self-evident as that therefore they should not give up the fight under any circumstance. They shall continue the struggle, wherever it may be, against the enemies of the fatherland, faithful to the great Clausewitz. In one manner or another in the course of history, the seed for a bright resurrection of the National-Socialist movement and for the realization of a true community of the people will grow out of the sacrifice of our soldiers and out of my own solidarity with them in death.

Many very brave men and women decided to tie their lives to mine to the very end. I asked them, and finally ordered them, not to do this but to continue to participate in the nation's struggle. I ask the leaders of the armies, the navy and the air force to fortify the National-Socialist spirit of resistance of our soldiers with all possible means, pointing out especially that I too, as the founder and creator of this movement, have preferred death to cowardly withdrawal or even capitulation.

FBI
LABORATORY
D-49583 Q12

The Secretary of The Fuehrer
Reichsleiter Martin Bormann

Headquarters of The Fuehrer
Mailing Address
Munich 33, Fuehrerbau
29 April 45

Dear Grandadmiral!

Since all our Divisions failed to appear our situation seems to
be beyond hope.

The Fuehrer dictated last night the attached political testament.

Heil Hitler!
Yours
(Signed) Bormann



D-49583 Q7

- 6 -

Möge es dereinst zum Ehrbegriff des deutschen Offiziers gehören - so wie dies in unserer Marine schon der Fall ist - dass die Übergabe einer Landschaft oder einer Stadt unmöglich ist und dass vor allem die Führer hier mit leuchtendem Beispiel voranzugehen haben in treuester Pflichterfüllung bis in den Tod.

MB-1
LABORATORY
D-49583 Q12

- 6 -

May it be one day a part of the code of honor of the German officer as it is already in our Navy - that the surrender of a district or a town is impossible, and that in this respect the leader above all should give a shining example of faithful performance of duty unto death.



D-49583 y Q13

- 7 -

Zweiter Teil des politischen Testaments.

Ich stosse vor meinem Tode den früheren Reichsmarschall Hermann G ö r i n g aus der Partei aus und entziehe ihm alle Rechte, die sich aus dem Erlass vom 29. Juni 1941 sowie aus meiner Reichstagserklärung vom 1. September 1939 ergeben könnten. Ich ernenne an Stelle dessen den Großadmiral D ö n i t z zum Reichspräsidenten und Obersten Befehlshaber der Wehrmacht.

Ich stosse vor meinem Tode den früheren Reichsführer-SS und Reichsminister des Innern, Heinrich H i m m l e r aus der Partei sowie aus allen Staatsämtern aus. Ich ernenne an seiner Stelle den Gauleiter Karl H a n k e zum Reichsführer-SS und Chef der deutschen Polizei und den Gauleiter Paul G i e s l e r zum Reichsminister des Innern.

Göring und Himmler haben durch geheime Verhandlungen mit dem Feinde, die sie ohne mein Wissen und gegen meinen Willen abhielten, sowie durch den Versuch, entgegen dem Gesetz, die Macht im



- 7 -

SECOND PART OF THE POLITICAL TESTAMENT

Before my death I expel the former Reichs Marshall Hermann Goering from the Party and deprive him of all rights which may have resulted from my decree of 29 June 1941, or from my declaration before the Reichstag on 1 September 1939. In his place I appoint Grand Admiral Doenitz as President of the Reich and as Supreme Commander of the Armed Forces.

Before my death I expel the former Reichs Leader of the SS and Reichs Minister of the Interior, Heinrich Himmler, from the party and all government offices. In his place I appoint Gauleiter Karl Hanke Reichs Leader of the SS and Chief of the German Police and Gauleiter Paul Geisler as Reichs Minister of the Interior.

Apart from the disloyalty against my person, Goering and Himmler have inflicted immeasurable damage upon the country and the entire people through secret negotiations with the enemy which they have made

FBI
LABORATORY

D-49583 Q14

- 8 -

Staate an sich zu reissen, dem Lande und dem gesamten Volk unabsehbaren Schaden zugefügt, gänzlich abgesehen von der Treulosigkeit gegenüber meiner Person.

Um dem deutschen Volk eine aus ehrenhaften Männern zusammengesetzte Regierung zu geben, die die Verpflichtung erfüllt, den Krieg mit allen Mitteln weiter fortzusetzen, ernenne ich als Führer der Nation folgende Mitglieder des neuen Kabinetts:

Reichspräsident: D ö n i t z

Reichskanzler: Dr. G o e b b e l s

Parteiminister: B o r m a n n

Aussenminister: S e y ß - I n q u a r t

Innenminister: Gauleiter G i e s l e r

Kriegsminister: D ö n i t z

Oberbefehlshaber des Heeres: S c h ö r n e r

Oberbefehlshaber der Kriegsmarine: D ö n i t z

Oberbefehlshaber der Luftwaffe: G r e i m

Reichsführer-SS und Chef der Deutschen Polizei:

Gauleiter H a n k e

Wirtschaft: F u n k

Landwirtschaft: B a c k e

Justiz: T h i e r a c k

Kultus: Dr. S c h e e l



- 8 -

without my knowledge and against my will,
and also through the attempt to invest
themselves illegally with the power in the
state.

In order to give to the German
people a government which consists of
honorable men who are fulfilling the obliga-
tion to continue the war with all means, I
as leader of the nation nominate the follow-
ing members of the new cabinet:

Reichs President: D o e n i t z

Reichs Chancellor: Dr. G o e b b e l s

Party Minister: B o r m a n n

Foreign Minister: S e y s z - I n q u a r t

Minister of the Interior: Gauleiter G i e s l e r

War Minister: D o e n i t z

C. in C. of the Army: S c h ö r n e r

C. in C. of the Navy: D o e n i t z

C. in C. of the Airforce: G r e i m

Reichs Leader of the SS and Chief of the German

Police: G a u l e i t e r H a n k e

Economics: F u n k

Agriculture: B a c k e

Justice: T h i e r a c k

Church and Education: Dr. S c h e e l

FBI
LABORATORY

D-49583 Y Q15

- 9 -

Propaganda: Dr. N a u m a n n

Finanzen: S c h w e r i n - C r o s s i g k

Arbeit: Dr. H u p f a u e r

Rüstung: S a u r

Leiter der Deutschen Arbeitsfront und Mitglied
des Reichskabinetts: Reichsminister Dr. L e y .

Obwohl sich eine Anzahl dieser Männer, wie Martin Bormann, Dr. Goebbels usw. einschliesslich ihrer Frauen, aus freiem Willen zu mir gefunden haben und unter keinen Umständen die Hauptstadt des Reiches verlassen wollten, sondern bereit waren, mit mir hier unterzugehen, muss ich sie doch bitten, meiner Aufforderung zu gehorchen und in diesem Falle das Interesse der Nation über ihr eigenes Gefühl zu stellen. Sie werden mir durch ihre Arbeit und ihre Treue als Gefährten nach dem Tode ebenso nahestehen, wie ich hoffe, dass mein Geist unter ihnen weilen und sie stets begleiten wird. Mögen sie hart sein, aber niemals ungerecht, mögen sie vor allem nie die Furcht zum Ratgeber ihres Handelns erheben und die Ehre der Nation über alles stellen, was es auf Erden gibt. Mögen sie sich endlich dessen bewusst sein, dass unsere Aufgabe, des Ausbaus eines nationalsozialistischen Staates die Arbeit kommender Jahrhunderte darstellt, die

D-49583 Y Q15



- 9 -

Propaganda: Dr. N a u m a n n

Finance: S c h w e r i n - C r o s s i g k

Labor: Dr. H u p f a u e r

Armament: S a u r

Leader of the German Labor Front and Member
of the Reichs Cabinet: Reichsminister Dr. L e y.

Several of these men such as Martin Bormann, Dr. Goebbels and others, as well as their wives, have joined me by their own free will, and do not wish to leave the capital of the Reich under any circumstances but on the contrary are willing to perish here with me. Nevertheless I must ask them to obey my request, and in this case to put the interest of the nation before their own feelings. Through their work and loyalty they will remain just as close to me as companions after my death, just as I hope that my spirit will be amongst them and will always accompany them. May they be hard but never unjust, and above all, may they never let fear inspire their actions, but place the honor of the nation above anything on this earth. May they finally realize that our task, the implementation of the National-Socialist state, represents the work of the coming centuries which

FBI
LABORATORY

D-49583 Y Q16

jeden einzelnen verpflichtet, immer dem gemeinsamen Interesse zu dienen und seine eigenen Vorteile demgegenüber zurückzustellen. Von allen Deutschen, allen Nationalsozialisten, Männern und Frauen und allen Soldaten der Wehrmacht verlange ich, daß sie der neuen Regierung und ihren Präsidenten treu und gehorsam sein werden bis in den Tod.

Vor allem verpflichte ich die Führung der Nation und die Gefolgschaft zur peinlichen Einhaltung der Rassegesetze und zum unbarmherzigen Widerstand gegen den Weltvergifter aller Völker, das internationale Judentum.

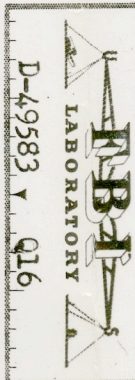
Gegeben zu Berlin, den 29. April 1945, 4.00 Uhr.

Handwritten initials

Als Zeuge:

*Dr. Julius Fuchs.
Martin*

*Wilhelm Klingdorf
Johannes Krebs.*



obligates every individual at all times to serve the common interest and to subordinate his own advantages to it. I demand of all Germans, all National-Socialists, men and women, and all soldiers of the Armed Forces, that they will remain faithful and obedient to the new government and to their President until death.

Above all I obligate the leadership of the nation and its followers to the most minute observation of the racial laws and to pitiless resistance against the universal poisoner of all people, international Judaism.

Given at Berlin, 29 April 1945, 4 a.m.

Adolf Hitler

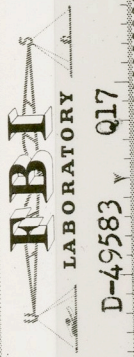
As witnesses:

Dr. Joseph Goebbels

Wilhelm Burgdorf

Martin Bormann

Hans Krebs



D-49583 AD

- transfited again*
- K1 Two folio document marked in blue "Ad W4/17b" signed A. Hitler. *(initials)*
- K2 Two page document marked in blue "W4/38" signed A. Hitler, with third page attached.
- K3 One page "Mit Wirkung" Nr. 3825-30 Sept 1944 signed A. Hitler and Burgdorf.
- K4 One page "Mit Wirkung" Nr. 3826-19 Oct. 1944 signed A. Hitler and Burgdorf.
- ~~K5 One page "Mit Wirkung" Nr. 3826-19~~
- K5 One page "Mit Wirkung" Nr. 3827 - 25 Oct. 1944 signed A. Hitler and Burgdorf.
- K6 One page "Mit Wirkung" Nr. 9570 - 15 Dec. 1944 signed A. Hitler and Burgdorf.
- K7 One U.S. Memorandum GMS to Colonel Hopkins listing ~~documents of interest~~
Doc. 5 Mar 46.
- K8 One page marked in blue W4/36f of NDA 12 Mar 1945 signed M. Bormann, with three pages typed attached "36/349, 36/350 and 36/351 without signatures.
- K9 Two pages NDA, 7 Sept. 1944 marked in blue "Ad W4/30J" and 13/653, 13/654 signed on second page M. Bormann.
- K10 One page NDA, 28 Nov. 1944 marked in blue "W4/36f" and 36/648 signed M. Bormann with three pages carbon copy attached 36/649, 36/650 and 36/651.
- K11 Three page document, NDA, 13 Dec. 1944 marked in pencil W4/364 and 36/643, 36/644, 36/645 signed on third page M. Bormann.
- K12 One page document "Der Reichsminister 8 Dec. 1936, Nr 909/36g, with mechanical reproduction of typing and signature on reverse side "Dr Goebels".
- K13 Three page NDA, 4 April 1945 marked in blue W4/37, signed on reverse of third page M. ~~Bormann~~ Bormann.
- K14 One folder "Reichskriegsministerium" Offiziere. 1939 Nr. 17028 containing
one two-page document "Generaloberst Freiherr von Fritsch 22.9.1939 signed A. Hitler.
one half-page "Oberstlt. Dr. Hesse 24.9.1939 signed "Hesse"
~~one~~ one carbon copy 24.9.39, no signature.
one page re Rosenhagen and Fritsch, 28.9.39 signed "Hess"
one two-page typed document, re Rosenhagen and Fritsch 22.9.1939, no signature.
- Handwritten notes at bottom of page:*
... (initials) ...
... (initials) ...
... (initials) ...
... (initials) ...

Marriage Certificate

(Hitler)

4 *Thür*

Eva. Eva R Hitler geb
Bramm.

J. Goebbels.

Dr. Frank furw.

Bormann

[Signature]

Private Will

(Hitler)

4 *Thür*

(Bormann)

Martin *[Signature]*

Dr. Goebbels.

Dr. Frank furw.

Political Testament:

(Hitler).

4 *Thür*

(Goebbels).

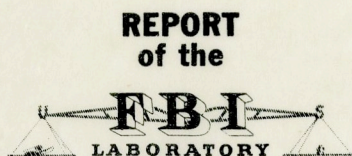
Dr. Frank furw.

(Wilhelm Burgdorf).

Wilhelm Burgdorf.

(Martin Bormann).

Martin *[Signature]*



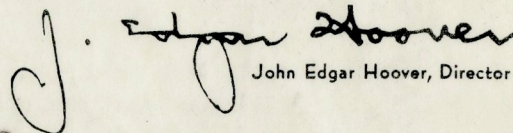
**FEDERAL BUREAU OF INVESTIGATION
WASHINGTON D. C.**

March 13, 1946

To: Assistant Chief of Staff, G-2
War Department
Washington, D. C.

Attention: Colonel Richard Hopkins

There follows the report of the FBI Laboratory on the examination of evidence received in the Bureau from Colonel Richard Hopkins and submitted to the Laboratory on March 7, 1946.


John Edgar Hoover, Director

Re: Adolf Hitler, Certificate of Marriage,
Private Will and Political Testament;
Examination for War Department.

YOUR FILE NO.

FBI FILE NO.

LAB. NO.

45-52615-61
D-49583 AD

Examination requested by: Bureau

Reference: March 6, 1946

Examination requested: Document

Specimens:

The bound original papers:

"Adolf Hitler:

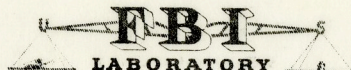
Q1 - Q2 Certificate of Marriage
Q3 - Q5 Private Will
Q6 - Q17 Political Testament"

K1 - K14 Unquestioned captured documents containing signatures of Adolf Hitler, M. Bormann and Wilhelm Burgdorf.

Result of Examination:

For record purposes, each page of the questioned and each complete document of the known papers have been numbered as above.

REPORT
of the



FEDERAL BUREAU OF INVESTIGATION
WASHINGTON D. C.

October 27, 1947

To: SAC, San Francisco

There follows the report of the FBI Laboratory on the examination of evidence received from your office on October 6, 1947.

J. Edgar Hoover
John Edgar Hoover, Director

Re: Attempted Hoax About Adolf Hitler Being Alive
(perpetrated by Karl Fuhrman, Informant)
Internal Security - G

YOUR FILE NO.

FBI FILE NO. 65-53615-79

LAB. NO. D-71958 AD

Examination requested by: Addressee

Reference: Letter dated September 23, 1947

Examination requested: Document

Specimens:

Q18 Envelope addressed "Herr Karl Fuhrmann, 201 Anita Road, Burlingame, Califa., U.S.A." and bearing return address "After Nov. 1945 return to Adolf Hitler, Reichskanzler - Berlin."

Q19 Handwritten letter in pencil to Editor Oakland Tribune, beginning "Dear Sir, It seems to me that the radio public are well fed up" and signed "K Fuhrman, 315 5th St. S.F."

Q20 Handwritten English translation of purported letter in German which Fuhrman had allegedly received from Hitler, beginning "No doubt it is well known" etc.

K15 Handwritten letter in pencil to The Tribune, Oakland, Calif., beginning "Gentlemen, Perhaps you recall Orlyson Welles' attack" and signed "K. Fuhrman." Also, envelope containing above letter addressed to The Tribune Newspaper, Oakland, Calif., Editorial Department, bearing return address "K. Fuhrman, 315 - 5th St., San Francisco."

2 - San Francisco

1 - Laboratory

(Continued next page)

RESULT OF EXAMINATION:

It is concluded that the writing on the envelope allegedly addressed to Fuhrmann by Adolf Hitler and that on the translation was written by Fuhrman, the writer of the letter to the Tribune.

The writing was searched in the Anonymous Letter File without effecting an identification. Since this appears to be entirely a local matter, copies will not be placed in the file.

Specimens are being retained.

D-71958 AD

Page 2

FEDERAL BUREAU OF INVESTIGATION
UNITED STATES DEPARTMENT OF JUSTICELaboratory Work Sheet

Recorded 11:00 AM 10/27/47

mr

Re: **Attempted Hoax About Adolf Hitler Being Alive**
(Perpetrated by Karl Fuhrman, Informant)
Internal Security - GFile # 65-53615-79
Lab. # D-71958 AD

LAB FILE

Examination requested by: **San Francisco**Date of reference communication: **Letter 9/23/47**Date received: **10/6/47**Examination requested: **Document**

Result of Examination:

Examination by: **Appel**

*Hw. Q18 - 20 ident K15 per Mr. Appel 10-27-47
D.T.F.*

Specimens submitted for examination

- Q18 Envelope addressed "Herr Karl Fuhrmann, 201 Anita Road, Burlingame, Califa., U.S.A." and bearing return address "After Nov. 1945 return to Adolf Hitler, Reichskanzler - Berlin."
- Q19 Handwritten letter in pencil to Editor Oakland Tribune, beginning "Dear Sir, It seems to me that the radio public are well fed up" and signed "K Fuhrman, 315 5th St. S.F."
- Q20 Handwritten English translation of purported letter in German which Fuhrman had allegedly received from Hitler, beginning "No doubt it is well known" etc.
- K15 Handwritten letter in pencil to The Tribune, Oakland, Calif., beginning "Gentlemen, Perhaps you recall Or^lson Welles' attack" and signed "K. Fuhrman." Also, envelope containing above letter addressed to The Tribune Newspaper, Oakland, Calif., Editorial Department, bearing return address "K. Fuhrman, 315 - 5th St., San Francisco."

*lab rpt 10/27
caa*

Inv. on specimens
under D71958 searched
through 3A and 4
without effecting an
identification. 10-23-47
D.F.

~~Oct 6~~ Oct 23 to search.

DIRECTOR, FBI

September 23, 1947

SAC, SAN FRANCISCO

ATTEMPTED HOAX ABOUT ADOLF HITLER BEING ALIVE
(PERPETRATED BY KARL FUHRMAN, INFORMANT)
INTERNAL SECURITY - G

While telephonically discussing other matters with ASAC H. C. VAN PELT of this office, City Editor AL RECK of the Oakland Tribune, advised he had received two letters from a local private citizen who claimed ADOLF HITLER is alive and in Argentina and that HITLER had communicated with him quite recently. Special Agent PERRY W. MOOTHART personally contacted Mr. RECK at the Oakland Tribune and secured the aforementioned correspondence. The first letter received by the Oakland Tribune is quoted herein as follows:

" 315 5th St. S.F.

"The Tribune
Oakland, Calif.

"Gentlemen Perhaps you recall Orison Welles' attack of the martians?

"I have a letter from Hitler in German, that would multiply the sensation of Wells' 100 times I've been in Europe 5 times the last time in 1932 when I met Hitler in Frankfurt through my bro in law, PAUL LISTOUSKY, at the office of Herr SCHNEEMAN, owner of the Frankf. Zeitung.

"Has your paper control of a radio it would be the worlds greatest sensation to read the letter in German as H would read it! and I would like to know your attitude toward the proposition.

Yours

/s/ K. Fuhrman

"over

"I would advise you on further details in handling this proposal.
"F

"And I can see you with the papers in question at any time you find convenient.
"F

"Needed is only courage and enterprise I was 26 years a member (associate) of the Bohemian Club of S.F. "

The envelope of transmittal of the above letter was not available. However, the envelope transmitting the second communication was available and was addressed:

LABORATORY FILE COPY
65-53615-79
Q 18, 19, 20
K 15
10/27 mw

MEMO: DIRECTOR, FBI

3/23/47

"The Tribune
Newspaper
Oakland
Calif

"Editorial Dept.

It bore the return address of "K. FUHRMAN, 315 5th St. San Francisco Calif." The communication transmitted therein is quoted as follows:

"Editor Oakland Tribune

315 5th St. S.F.

"Dear Sir It seems to me that the radio public are well 'fed up' with soap - opera - halitosis and B.O. and would welcome a change. When I took my 5th and last trip to Europe in 1932 I met A. Hitler through my brother in law, PAUL LISTOWSKY, then co-editor and reporter for the SONNEMAN FRANKFURTER ZEITUNG, one of Europe's most famous journals. Last summer I received (enclosed) letter from H. call it Hitler hoax if you will and believe its delivery in German over a USA radio would be the most startling sensation since Orson Welles 'attack of the martians'-----

"If interested, let me know and I can come over about further details.

"Sincerely

/s/ K. Fuhrman
315 5th St. S.F. "

The enclosure mentioned therein was an envelope addressed "Herr Karl Fuhrmann, 201 Anita Road, Burlingame, Califa USA." It bore the return address of "After Nov. 1945 return to Adolf Hitler, Reichskangler - Berlin".

Inside the envelope was an English translation of the purported letter in German which FUHRMAN had allegedly received from HITLER in said envelope. The translation is set forth as follows:

"Translation of Hitler's Letter

"(Also Enclosed)

MEMO: DIRECTOR, FBI

9/23/47

"No doubt it is well known that little has happened in my life that could be called laughable, but when at the time of the Russian attack on Berlin I found refuge in the basement of the Imperial Chancellery building I was informed that my body and that of my wife (nee Eva Braun) had been covered with naptha and burned in the Chancellery garden. I could not help smiling for at this time we were many kilometers south west of Berlin on our air journey to Argentina and my friend PERON, on a "Condor" Line plane loaned me with a crew of two by a South American Republic.

"I have no sympathy with the Christlegend nor the anti Semitics who call all of Jewry Christ Killers, but I do know that every country is cursed with the number and kind of Jews it deserves and will suffer from them until it expells them - or else ----

"I wish only to add that my friend BORNEMANN was many years active in Sweden preparing all for the recovery of our party and a closer approach to our ideals. Even if heads must roll again.

"In the mean time I am

/s/ Adolf Hitler
Reichskangler
Berlin ---- "

Examination of the envelope addressed to FUHRMAN bearing HITLER's purported return address in Berlin disclosed it bore two cancelled German postage stamps but no postmark on the envelope itself. It was also observed the handwriting appearing thereon is quite similar to FUHRMAN's handwriting as contained in the other letters described above. FUHRMAN was accordingly interviewed by Special Agents PERRY W. MOOTHART and GEORGE W. SMITH at his office, 315 Fifth Street, San Francisco, California. He readily admitted having personally addressed to himself the envelope bearing the German stamps, that he had taken two cancelled German postage stamps from another envelope and glued them thereon and that his reason for attempting to perpetrate this hoax was to create a sensation. He is 77 years old and seemed to be a psychopathic case. His face flushed and his eyes became glassy, and he stated he had a weak heart. The interview was discontinued upon his assurance that he had made no other similar efforts in the past and that he would attempt no further hoaxes in the future.

MEMO: DIRECTOR, FBI

9/23/47

The above described letters and envelopes are enclosed herewith for the information and assistance of the Bureau should it be desirable to compare the handwriting with other similar communications received from other sources. Mr. RECK was informed of the outcome and no publicity has resulted.

Copies of this communication are also being referred to CEI and MID in San Francisco as a matter of possible interest. No further action is being taken by this Division.

Enclosures - 5

HVP:mhr

cc - 1 CEI
2 MID

The purpose of the submission was given as a comparison of the signatures to ascertain whether they are authentic. However, it was also stated that this is an attempt to "verify the authenticity of the documents and the signature of Hitler."

An analysis of state, historical and ancient writings (as with paintings) is a search for evidence of any kind (in the physical materials as well as the habits of execution) which is inconsistent with the ostensible nature of the specimens. It cannot be confined to a writing comparison if the analyst is to stay within the bounds of conservatism and scientific principles. The writing habits are a part of the total evidence and not the sole determinant. It is quite possible for writings, especially signatures, to be authentic while the document as a whole is spurious.

For these reasons, the present analysis was based on the question whether there is evidence of inconsistency and falsity or evidence of genuineness sufficiently strong to warrant a definite decision. In the analysis, comparison was made with the "known" papers which were used as "standards" of unquestioned authenticity. Four aspects were considered:

1. Physical materials employed
2. Condition of these materials
3. Typewriting
4. Handwriting

Because of the strength of the evidence found and in order to disturb the papers as little as possible, not every piece was analyzed, this being confined to random samples.

1. Materials

The paper was found authentic in every respect consistent with the known papers and with previous knowledge of Nazi provisions. For instance, the sheets are heavy, of fine grade, relatively thick, white, highly callendered and continental rather than American or British in size (a little narrower and at the same time longer than our papers). Some sheets are torn on the top (narrow) side and others on the long (left) side in such a way as to indicate the possibility they were originally double sheets such as are used for "official" or legal documents and this is consistent with the ostensible source. The presence and character of the printing on Q6 (Bormann) (marked on the bottom "N/1404") (see "N/1404" on K13); and the swastika and name "Adolf Hitler" on Q3 (Private Will) and Q7 (Political Testament) which are embossed in gold; are normal.

2. Condition

The folds, tears, creases, and stains were examined for indications of simulation, but none was found, the condition throughout being that of papers folded together which have been maintained in that position for some time during which they were subjected to moisture and wear.

The visible transfer from one sheet to another of stains from the type-writing and ink were studied from the standpoint that they might be the result of mechanical reproduction (using the jelly Hectograph method) or be the result of simulation. Even where no appreciable transfer from one paper to another has taken place, the ink lines and typing have run into the surrounding paper. This, however, is usually of a different shade of color from the original ink, in some parts being a radically different color. This occurs normally, because some inks are composed of dyes of more than one color which combine to create the ink "color" but dissolve and run in different degrees of solution. Thus "blue" ink may run "green" (as in this case).

The fact that these natural (but unnatural appearing) phenomena occur on these papers is evidence of genuineness since persons preparing forgeries usually take care to match the color closely. The fading produced by different concentrations of dye in water is also very difficult to simulate without leaving evidence. No such evidence was found.

The transfers of writings (typewriting as well as ink) show that the papers were out of place in sequence and disarranged in position when the dampening occurred. This is typically accidental, not planned.

3. Typewriting

The Marriage paper, Q1 and Q2, was typed on a machine equipped with type designs matching those of known German manufacture, "Nauman Erika", and with German alphabet characters.

The other two documents were written on a different typewriter, the space adjustments of which remained set for both papers, Q3 through Q5 and Q6 through Q17. This is a Medium Roman design of type with "uncial" or "Gothic" numerals. No exact match of this design appears in the FBI file of standards, which is without a few European designs since the war. As Medium Roman design is used in the known specimens K1 through K14, a close comparison was made. It was found that K13, signed Bormann on the letterhead of the NSDAP 4 April 1945, was a very close match for the two wills, Q3 to Q17 inclusive. No conclusion could be reached whether they were written on this identical typewriter as the moistening of Q3 to Q17 inclusive has somewhat obscured the microscopic appearance of the impressions and mechanical defects suitable for positive identification are not prominent.

If there were a purpose in this, it might be possible to definitely identify the typewriter used on Q3 to Q17 inclusive if known specimens could be

submitted which would exhibit all degrees of pressure and paper similar to Q3 to Q17 inclusive were used; K13 is a linen finish paper which is not smooth like Q3 through Q17.

4. Handwriting

From a comparison of the unquestioned and questioned signatures, it was concluded that the names A. Hitler, Bormann and Burgdorf on Q1 to Q17 inclusive are the genuine writings of the signers of the same names on K1 to K14 inclusive.

The remainder of the questioned signatures could not be completely analyzed as there are no known (except a printed reproduction of Goebbels) for comparison. These are: Eva Hitler (Braun), Hans Krebs, Nicolaus von Below, Joseph Goebbels. However, there is evidence that these are genuine signatures rather than drawings and no attempt to exhaust every possible means of analysis is considered necessary.

The Certificate of Marriage, Q1 and Q2, is prepared by filling in spaces on a typed form with written ink answers. However, the typing was not mechanically reproduced (as by Multigraph, Mimeograph or office Lithograph machines) and ordinary marriage forms even in war-torn Berlin are printed.

If a special form was typed for this particular ceremony, the natural thing to do would be to copy from the printed forms, modifying as needed but adhering to the legal provisos as much as possible, and using the typewriter for the blank spaces. The fact that the other documents are typed raises the question why this document is different.

Accordingly, the handwriting of the marriage paper was compared with the signatures. It was concluded that the "registrar" Walter Wagner, whose signature appears at the lower left of the paper, Q2, wrote the majority of the ink entries. The fact that certain entries were written in different ink and by other persons is evidence of the impromptu nature of the act. These entries (such as the Identification of Eva Braun and the birth data of Bormann) were also compared with all of the signatures without effecting an identification. It is therefore concluded that the unusual way of preparing the document is evidence of genuineness rather than otherwise.

The original specimens, Q1 to Q17 inclusive and K1 to K14 inclusive, have been returned in person.

The purpose of the submission was given as a comparison of the signatures to ascertain whether they are authentic. However, it was also stated that this is an attempt to "verify the authenticity of the documents and the signature of Hitler."

An analysis of state, historical and ancient writings (as with paintings) is a search for evidence of any kind (in the physical materials as well as the habits of execution) which is inconsistent with the ostensible nature of the specimens. It cannot be confined to a writing comparison if the analyst is to stay within the bounds of conservatism and scientific principles. The writing habits are a part of the total evidence and not the sole determinant. It is quite possible for writings, especially signatures, to be authentic while the document as a whole is spurious.

For these reasons, the present analysis was based on the question whether there is evidence of inconsistency and falsity or evidence of genuineness sufficiently strong to warrant a definite decision. In the analysis, comparison was made with the "known" papers which were used as "standards" of unquestioned authenticity. Four aspects were considered:

1. Physical materials employed
2. Condition of these materials
3. Typewriting
4. Handwriting

Because of the strength of the evidence found and in order to disturb the papers as little as possible, not every piece was analyzed, this being confined to random samples.

1. Materials

The paper was found authentic in every respect consistent with the known papers and with previous knowledge of Nazi provisions. For instance, the sheets are heavy, of fine grade, relatively thick, white, highly callendered and continental rather than American or British in size (a little narrower and at the same time longer than our papers). Some sheets are torn on the top (narrow) side and others on the long (left) side in such a way as to indicate the possibility they were originally double sheets such as are used for "official" or legal documents and this is consistent with the ostensible source. The presence and character of the printing on Q6 (Bormann) (marked on the bottom "N/1404") (see "N/1404" on K13); and the swastika and name "Adolf Hitler" on Q3 (Private Will) and Q7 (Political Testament) which are embossed in gold; are normal.

2. Condition

The folds, tears, creases, and stains were examined for indications of simulation, but none was found, the condition throughout being that of papers folded together which have been maintained in that position for some time during which they were subjected to moisture and wear.

The visible transfer from one sheet to another of stains from the type-writing and ink were studied from the standpoint that they might be the result of mechanical reproduction (using the jelly Hectograph method) or be the result of simulation. Even where no appreciable transfer from one paper to another has taken place, the ink lines and typing have run into the surrounding paper. This, however, is usually of a different shade of color from the original ink, in some parts being a radically different color. This occurs normally, because some inks are composed of dyes of more than one color which combine to create the ink "color" but dissolve and run in different degrees of solution. Thus "blue" ink may run "green" (as in this case).

The fact that these natural (but unnatural appearing) phenomena occur on these papers is evidence of genuineness since persons preparing forgeries usually take care to match the color closely. The fading produced by different concentrations of dye in water is also very difficult to simulate without leaving evidence. No such evidence was found.

The transfers of writings (typewriting as well as ink) show that the papers were out of place in sequence and disarranged in position when the dampening occurred. This is typically accidental, not planned.

3. Typewriting

The Marriage paper, Q1 and Q2, was typed on a machine equipped with type designs matching those of known German manufacture, "Nauman Erika", and with German alphabet characters.

The other two documents were written on a different typewriter, the space adjustments of which remained set for both papers, Q3 through Q5 and Q6 through Q17. This is a Medium Roman design of type with "uncial" or "Gothic" numerals. No exact match of this design appears in the FBI file of standards, which is without a few European designs since the war. As Medium Roman design is used in the known specimens K1 through K14, a close comparison was made. It was found that K13, signed Bormann on the letterhead of the NSDAP 4 April 1945, was a very close match for the two wills, Q3 to Q17 inclusive. No conclusion could be reached whether they were written on this identical typewriter as the moistening of Q3 to Q17 inclusive has somewhat obscured the microscopic appearance of the impressions and mechanical defects suitable for positive identification are not prominent.

If there were a purpose in this, it might be possible to definitely identify the typewriter used on Q3 to Q17 inclusive if known specimens could be

submitted which would exhibit all degrees of pressure and paper similar to Q3 to Q17 inclusive were used; K13 is a linen finish paper which is not smooth like Q3 through Q17.

4. Handwriting

From a comparison of the unquestioned and questioned signatures, it was concluded that the names A. Hitler, Bormann and Burgdorf on Q1 to Q17 inclusive are the genuine writings of the signers of the same names on K1 to K14 inclusive.

The remainder of the questioned signatures could not be completely analyzed as there are no known (except a printed reproduction of Goebbels) for comparison. These are: Eva Hitler (Braun), Hans Krebs, Nicolaus von Below, Joseph Goebbels. However, there is evidence that these are genuine signatures rather than drawings and no attempt to exhaust every possible means of analysis is considered necessary.

The Certificate of Marriage, Q1 and Q2, is prepared by filling in spaces on a typed form with written ink answers. However, the typing was not mechanically reproduced (as by Multigraph, Mimeograph or office Lithograph machines) and ordinary marriage forms even in war-torn Berlin are printed.

If a special form was typed for this particular ceremony, the natural thing to do would be to copy from the printed forms, modifying as needed but adhering to the legal provisos as much as possible, and using the typewriter for the blank spaces. The fact that the other documents are typed raises the question why this document is different.

Accordingly, the handwriting of the marriage paper was compared with the signatures. It was concluded that the "registrar" Walter Wagner, whose signature appears at the lower left of the paper, Q2, wrote the majority of the ink entries. The fact that certain entries were written in different ink and by other persons is evidence of the impromptu nature of the act. These entries (such as the Identification of Eva Braun and the birth data of Bormann) were also compared with all of the signatures without effecting an identification. It is therefore concluded that the unusual way of preparing the document is evidence of genuineness rather than otherwise.

The original specimens, Q1 to Q17 inclusive and K1 to K14 inclusive, have been returned in person.

FEDERAL BUREAU OF INVESTIGATION
UNITED STATES DEPARTMENT OF JUSTICE

RECORDED

3/7/46

mek

Laboratory Work Sheet

Re: ADOLF HITLER, CERTIFICATE OF
MARRIAGE, PRIVATE WILL AND POLITICAL TESTAMENT
EXAMINATION FOR WAR DEPARTMENT

File #

Lab. # D-49583 AD *mlp.*

Examination requested by: War Department

Date of reference communication: Memo 3/6/46

Date received: 3/7/46

Examination requested: Doc

Result of Examination:

Examination by: Appel

3/7-11 per attached
Q1-17 genuine

Adolf Hitler
Specimens submitted for examination

- Marriage Certificate* } Q1 First page Marriage Certificate "Der Oberburgermeister" and cover.
Q2 Second page Marriage Certificate "2-Dis Erschienenen".
- Private Will* } Q3 First page Private Will "Mein Privates Testament"
Q4 Second page Private Will "2 auch der staat"
Q5 Third page containing signatures Private Will "arbeiterinnerr, ander".
- Political Testament* } Q6 Cover letter of Bormann to Political Testament "Lieber Grossadmiral Da wegen"
Q7 First page Political Testament "Mein Politiscles Testament".
Q8 Second page Political Testament "-2-1939 gewollt haben".
Q9 Third page Political Testament "-3- verworfen, weil die massgebenden".
Q10 Fourth page ~~xx~~ Political Testament "-4- vollste x und tapferste Bekundung".
Q11 Fifth page Political Testament "-5- Dass ich ihnen allen"
Q12 Sixth page Political Testament "-6- Mage es derinst".
Q13 Seventh page Political Testament "-7- Zweiter Teil despolitischen Testaments"
Q14 Eight page Political Testament "-8- Staate an sich zu reissen".
Q15 Ninth page ~~Rxxx~~ Political Testament "-9- Propaganda: Dr. Naumann".
Q16 Last unnumbered page Political Testament and signatures "jeden einzelnen".
Q17 Translation and cover page.

Ans. Lab. Rep.
3/13/46
Car. Lab.
memo to Harbo
3-13-46
Car. Lab.

D-49583 AD

- K1 Two folio document marked in blue "Ad W4/17b" signed A. Hitler.
- K2 Two page document marked in blue "W4/38" signed A. Hitler, with third page attached.
- K3 One page "Mit Wirkung" Nr. 3825-30 Sept 1944 signed A. Hitler and Burgdorf.
- K4 One page "Mit Wirkung" Nr. 3826-19 Oct. 1944 signed A. Hitler and Burgdorf.
- ~~K5 One page "Mit Wirkung" Nr. 3826-19~~
- K5 One page "Mit Wirkung" Nr. 3827 - 25 Oct. 1944 signed A. Hitler and Burgdorf.
- K6 One page "Mit Wirkung" Nr. 9570 - 15 Dec. 1944 signed A. Hitler and Burgdorf.
- K7 One U.S. Memorandum GMDs to Colonel Hopkins listing ~~documents 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000~~
Doc. 5 Mar 46.
- K8 One page marked in blue W4/36f of NDA 12 Mar 1945 signed M. Bormann, with three pages typed attached "36/349, 36/350 and 36/351 without signatures.
- K9 Two pages NDA, 7 Sept. 1944 marked in blue "Ad W4/30J" and 13/653, 13/654 signed on second page M. Bormann.
- K10 One page NDA, 28 Nov. 1944 marked in blue "W4/36f" and 36/648 signed M. Bormann with three pages carbon copy attached 36/649, 36/650 and 36/651.
- K11 Three page document, NDA, 13 Dec. 1944 marked in pencil W4/364 and 36/643, 36/644, 36/645 signed on third page M. Bormann.
- K12 One page document "Der Reichsminister 8 Dec. 1936, Nr 909/36g, with mechanical reproduction of typing and signature on reverse side "Dr Goebels".
- K13 Three page NDA, 4 April 1945 marked in blue W4/37, signed on reverse of third page M. ~~Bormann~~ Bormann.
- K14 One folder "Reichskriegsministerium" Gffiziere. 1939 Nr. 17028 containing one two-page document "Generaloberst Freiherr von Fritsch 22.9.1939 signed A. Hitler.
one half-page "Oberstlt. Dr. Hesse 24.9.1939 signed "Hesse"
~~one~~ one carbon copy 24.9.39, no signature.
one page re Rosenhagen and Fritsch, 28.9.39 signed "Hess"
one two-page typed document, re Rosenhagen and Fritsch 22.9.1939, no signature.

3/7

Questioned

J44583

17 pages removed from cover

- 1 1st page Marriage Certificate "Der Oerbürgermeister" & cover
 mat. T/W indented in proper rubber marks etc.
 ink pen mks.

2 2nd page Marriage Certificate "Die Erschienenen"

Q3 3 1st page Private Will "Mein privates Testament"

Q4 4 2nd page Private Will "2 auch der Staat"
 migrated ink shows Q5 was on back of Q4 in proper pos.
 front to back.

Q5 5 3rd page containing sigs. Private Will "arbeiterinnen, ande"
 Migrated bl. gr. ink of Q6 appears at top reversed showing Q6 was
 against Q5 when ~~not~~.

(2)

- 6 cover letter of Bormann to Political Testament "über Grossadmiral
 migrated into from other doc. at bot. upside. Da wegen "
 down "Adolf Hitler". ~~not one of 4 pages~~. Comes
 from upper part of 82 which was adjacent to 86
- 7 1st page Political Testament "Mein Politisches Testament"
- 8 2nd page Political Testament "-2- 1944 gewollt haben."
- 9 3rd page Political Testament "-3- verworfen, weil die massgebenden"
- 10 4th page Political Testament "-4- vollste und tapferste Bekundung"
- 11 5th page Political Testament "-5- Dass ich ihnen allen"
- 12 6th page Political Testament "-6- Möge es dereinst"

13 7th page Political Testament "7- Zweiter Teil des politischen Testaments"

14 8th page Political Testament "8- Staate an sich zu reißen"

15 9th page Political Testament "9- Propaganda: Dr. Harman"

16 last unnumbered page Political Testament & sigs. "jeden einzelnen"

17 translation and cover page.

known

- two folio doc. marked in blue "ad W4/17b" signed A. Hitler.
- two ~~page~~ doc " " " " "W4/38" signed A. Hitler
with 3rd page attached
- 1 page "Mit Wirkung" Nr. 3825-30 Sept 1944 signed A. Hitler
and Burgdorf
- 1 page "Mit Wirkung" Nr. 3826-19 Oct. 1944 signed A. Hitler
and Burgdorf
- 1 page " " " " "Nr. 3827-25 Oct. 1944 signed A. Hitler
and Burgdorf
- 1 page " " " " "Nr. 3870-15 Dec. 1944 signed A. Hitler
and Burgdorf
- 1 VS Memo GMDs to Col Hopkins listing Doc. 5 Mar 46
- 1 page marked in blue W4/36f of NDA in Mar 1945 signed
M. Bormann
with 2 pages typed attached "36/349, 36/350 and 36/351"
without sigs.
- 1 - two page NDA, 7 Sept. 1944 marked in blue "ad W4/30J"
and 19/653, 19/654 signed on 2nd
page M. Bormann.
- 1 - one page NDA, 28 Nov. 1944 marked in blue "W4/36f" and
36/648 signed M. Bormann with
3 pages carbon copy attached 36/649, 36/650, 36/651.

3 page doc. NDA, 13 Dec. 1944 marked in pencil w4/36f
and 36/643, 36/644, 36/645 signed
on 3rd page M. Bornmann.

1 one page doc. "Der Reichsminister 8 Dec. 1936, Nr 909/36g,
with mechanical reproduction of typing
and signature on reverse side "Dr Goebels"

1 3 page NDA, 4 April 1945 marked in blue w4/37
signed on reverse of 3rd page M. Bornmann.

1 folder "Reichskriegsministerium "Offiziere. 1939
Nr. 17048" containing:

1 two page doc. "Generaloberst Freiherr von Fritsch
22. 9. 1939" signed "A. Hitler."

1 half page "Oberstlt. Dr. Heese 24. 9. 1939"
signed "Heese"

1 2 page carbon copy 24. 9. 39 no sigs.

1 1 page re Rosenhagen and Fritsch, 28. 9. 39
signed "Heese"

1 2 page typed doc. re Rosenhagen and
Fritsch 22. 9. 1939 no sigs.

Aug 583

Typing Q1 } Nauman Littera Pia Kidel + Naumann Dresden equipped
 Q2 } " " with german umlaut and other characters
 " " could be portable.

Med. Roman
 & gothic
 numerals
 no space
 counterpart
 in standards
 but same
 design is on
 known
 papers 18, 19
 altho not
 ident machine.
 Can this be
 any or
 diplomatic
 machine?
 or party?

Q3 } Mein Wu d-well
 4 }
 5 } spacing from left 7.2 cm 9.3
 ind. to 9.5 cm 7.2
 from bot. 4.5

Q7 } 4.4 Q7
 from top 9 9.2
 double TW spacing etc the same

8 } from side left 7.05 cm
 9 } " " - 6.8 "
 10 } " " 6.8 "
 11 } " " 6.8 "
 12 } " " 7.4 "
 13 } " " 7.1 "

etc.

16 et al
 17

N9583

Paper

Q1 8.40 x 11.61 .0041₂ finish white Bd mount
 Q2 8.23 x 11.64 " ✓
 Q3 8.2 x 11.5
 Q6 8.15 x 11.63

Q11 8.27 x 11.5

Q14 8.2 x 11.5 (tom)
 Q15 8.2 x 11.5

K 8.3 x 11.6
 8.2 x 11.7

Condition

Q1, 2 wet migrated ink (all migrations found by comparison
 to have come from other parts of same document or from
 some page of the 3 sets.)

indented TW & pens

Q3, 4, 5 wet
 migrations found
 indented TW & pens

Q6 mig. on Q5 top to bot. on back comes thru. + vice versa
 from TW

tears on top (short edges) 1 per sheet } indicated
 side (long edges) 1 per sheet }
 came in folio (double) sizes

3/7
7/8

D44583

Marriage Cert. Sigs:

1 ~~4~~ ~~Thun~~

3 G. J. J. J. J.

5 Wolapaw. *Mh.*

Will

~~4~~ ~~Thun~~

Martin *Mh.*

G. J. J. J.

Political will

~~4~~ ~~Thun~~

G. J. J. J. J. Willing living day

Martin *Mh.* your *Mh.*

17/8

Bormann.

244583

Adm.

FEDERAL BUREAU OF INVESTIGATION
UNITED STATES DEPARTMENT OF JUSTICE

RECORDED
3/7/46
mek

Laboratory Work Sheet

Re: **ADOLF HITLER, CERTIFICATE OF
MARRIAGE, PRIVATE WILL AND POLITICAL TESTAMENT
EXAMINATION FOR WAR DEPARTMENT**

File #
Lab. # **D-49583 AD**

Examination requested by: **War Department**

Date of reference communication: **Memo 3/6/46**

Date received: **3/7/46**

Examination requested: **Doc**

Result of Examination:

Examination by: **Appel**

3/7/8/46

*Sig Hitler + Bormann Q2, Q5 Q16 Ident. Bormann Q1 - K1, K4,
Sig Bormann Q6 Ident. Krumm.
Sig Burgdorf Q16 Ident. sig K3 - K6
Papers consistent with purport of document.
Representing on respective documents not suspicious.
Document genuine as far proof of hand will warrant.
Specimens submitted for examination
Walter Wagner Q1 Ident. W. Wagner Q1*

- Q1 First page Marriage Certificate "Der Oberbürgermeister" and cover.
- Q2 Second page Marriage Certificate "2-Die Erschienenen".
- Q3 First page Private Will "Mein Privates Testament"
- Q4 Second page Private Will "2 auch der Staat"
- Q5 Third page containing signatures Private Will "Arbeiterinnern, ander".
- Q6 Cover letter of Bormann to Political Testament "Lieber Grossadmiral Da wegen"
- Q7 First page Political Testament "Mein Politisches Testament".
- Q8 Second page Political Testament "-2-1939 gewollt haben".
- Q9 Third page Political Testament "-3- verworfen, weil die massgebenden".
- Q10 Fourth page Political Testament "-4- vollste x und tapferste Bekundung".
- Q11 Fifth page Political Testament "-5- Dass ich ihnen allen"
- Q12 Sixth page Political Testament "-6- Moge es derinst".
- Q13 Seventh page Political Testament "-7- Zweiter Teil despolitischen Testaments"
- Q14 Eight page Political Testament "-8- Staate an sich zu reissen".
- Q15 Ninth page Political Testament "-9- Propaganda; Dr. Neumann".
- Q16 Last unnumbered page Political Testament and signatures "jeden einzelnen".
- Q17 Translation and cover page.

Q. 1st page.
Original typing and ink marks in writing + Pico: 10 letters per line
Same color ribbon as Qr. under P2 ink wet and different color DB.
D b. g a d w o b o : e i t v N
Same typewriter as Qr. 11 11 4 243 2 times different color LB
Common red same color ink as Q5

page
Orig. *Lying with marks in writing - sig OK.* *7* *ms whole page*
OK. *V. June 1895*

32/9 C

Result of Examination 95

5. *Thunbergia*

with marks throughout, with
staining of

same type Q3-Q5.

edit to 47.

Dep. Comm. 87.

Q10 Orig typ. Paper same Q8.
 Typ. OK.

Q11 Orig typ. Paper same Q8.
 OK.

Q12 Orig typ. Paper same Q8.
 Typ. OK.

Q13 Orig typ. Paper OK.
 Typ. OK.

Q14 Orig typ. Paper OK8.
 Typ. OK.

Q15 Orig typ. Paper OK8. Rt side of page irregular
 OK.

Q16 Orig typ. Evidence of text made on ink in sig
 Typing must have been done, color of typ. OK.
 not purple than printing
 Hitler OK by *[Signature]*
 Bormann OK. *[Signature]*
 Martin *[Signature]*
[Signature]

Van Buren. Left side of page torn. Paper similar Q,

Q₁ ^B 8.26 - ^T 8.23 x ^L 11.2 - 11.615 x .0040

Soft heavy paper, no w m on ~~at~~ top & bottom and sides
 Large ink stain in center of page approx 1.5" either side of
 fold. Typed purple ink. Dark blue or black ink except
 P 2 + lines 2+3 in PP 4 l blue. cut all sides.

Q₂ 8.24 x 11.63 - 64 x posted down.

Purple typing. H.W. Blue or Blue Black in between typed
 lines 2+3, 4, 7+8 of PP 3. Paper similar to Q₁.

Q₃ Q₄ Q₅
 Q₃ ^B 8.18 - ^T 20 x ^L 11.51 - 11.50 Gold monogram & Adolf Hitler in upper L.
 Typed 10⁺ letters per in. 45 letters 4.55 same typing.
 r t i n a h m s

Q₅ ^{BT} 8.2 x 11.52. .0063 Heavy paper mat finish. no w m. cut T, B+R.
 torn edge left. Probably torn from large sheet folded.

Q

K₁ by ~~John~~ Thun

K₂ by ~~John~~ Thun

K₃ by ~~John~~ Thun

Henry

K₄ by ~~John~~ Thun

Henry

K₅ by ~~John~~ Thun

Henry

K₆ by ~~John~~ Thun

Henry

K₈ John

K₉ John

K₁₀ John

K₁₁ John

K₁₂ John

FEDERAL BUREAU OF INVESTIGATION
UNITED STATES DEPARTMENT OF JUSTICE

RECORDED

3/7/46

mek

Laboratory Work Sheet

Re:

ADOLF HITLER, CERTIFICATE OF
MARRIAGE, PRIVATE WILL AND POLITICAL TESTAMENT
EXAMINATION FOR WAR DEPARTMENT

File #

Lab. # D-49583 AD

Examination requested by: War Department

Date of reference communication: Memo 3/6/46

Date received: 3/7/46

Examination requested: Doc

Result of Examination:

Examination by: Appel

Ident signatures on Marriage Certificate, Private Will, note to Grandad signed Bormann and Political Testament of Hitler, Bormann, Burgdorf, Goebbels. with respective known signatures of these individuals. Wagner says. Q1 + Q2 by same person.

Specimens submitted for examination

3/7/46
B.*no evidence of forgery noted on any of questioned evidence.*

- Q1 First page Marriage Certificate "Der Oberbürgermeister" and cover.
- Q2 Second page Marriage Certificate "2-Dis Eischenenen".
- Q3 First page Private Will "Mein Privates Testament"
- Q4 Second page Private Will "2 auch der staat"
- Q5 Third page containing signatures Private Will "arbeiterinnerr, ander".
- Q6 Cover letter of Bormann to Political Testament "Lieber Grossadmiral Da wegen"
- Q7 First page Political Testament "Mein Politisches Testament".
- Q8 Second page Political Testament "-2-1939 gewollt haben".
- Q9 Third page Political Testament "-3- verworfen, weil die massgebenden".
- Q10 Fourth page Political Testament "-4- vollste x und tapferste Bekundung".
- Q11 Fifth page Political Testament "-5- Dass ich ihnen allen"
- Q12 Sixth page Political Testament "-6- Mage es derinst".
- Q13 Seventh page Political Testament "-7- Zweiter Teil despolitischen Testaments"
- Q14 Eight page Political Testament "-8- Staate an sich zu reissen".
- Q15 Ninth page Political Testament "-9- Propaganda: Dr. Naumann".
- Q16 Last unnumbered page Political Testament and signatures "jeden einzelnen".
- Q17 Translation and cover page.

FEDERAL BUREAU OF INVESTIGATION
UNITED STATES DEPARTMENT OF JUSTICE

Laboratory Work Sheet

Known.

(Hitler).

by Him

by Him

Q1. ^{none.} signature of registrar.

Walter Wagner

Q2. sig. registrar.

Wagner.

Bugdorf.

Bugdorf.

M. Bormann

[Signature]

[Signature]

Goebbels

Dr. Gumbert.

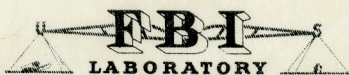
Note to Grand Admiral

Q.

[Signature]

Continued next page.

REPORT
of the



FEDERAL BUREAU OF INVESTIGATION
WASHINGTON D. C.

March 13, 1946

To: Assistant Chief of Staff, G-2
War Department
Washington, D. C.

Attention: Colonel Richard Hopkins

There follows the report of the FBI Laboratory on the examination of evidence received in the Bureau from Colonel Richard Hopkins and submitted to the Laboratory on March 7, 1946.

J. Edgar Hoover
John Edgar Hoover, Director

Re: Adolf Hitler, Certificate of Marriage,
Private Will and Political Testament;
Examination for War Department.

YOUR FILE NO.

FBI FILE NO.

LAB. NO.

65-53615
D-49583 AD

Examination requested by: Bureau

Reference: March 6, 1946

Examination requested: Document

Specimens:

The bound original papers:

"Adolf Hitler:

Q1 - Q2 Certificate of Marriage
Q3 - Q5 Private Will
Q6 - Q17 Political Testament"

K1 - K14 Unquestioned captured documents containing signatures of Adolf Hitler, M. Bormann and Wilhelm Burgdorf.

Result of Examination:

For record purposes, each page of the questioned and each complete document of the known papers have been numbered as above.